

PRO KIEZ BÖTZOWVIERTEL e.V.



Liebe Freundinnen und Freunde von Pro Kiez,

je verwirrender und beängstigender die Zeiten, desto wichtiger sind Solidarität, Gemeinschaft und das Lernen voneinander und aus der Geschichte. Im Bötzwviertel und in der angrenzenden Grünen Stadt sind einige Straßen nach mutigen Frauen und Männern benannt, die sich vor mehr als 80 Jahren der Diktatur und der Gewalt widersetzen und für die Freiheit kämpften. Auch unser Treffpunkt - das Nachbarschaftshaus "Kiez&Kurt" mit der Kurt-Tucholsky-Bibliothek - trägt den Namen eines Demokraten. Tucholsky wurde als einer der ersten Intellektuellen 1933 ausgebürgert. Wenn wir uns treffen, um an diese Menschen zu erinnern, tut es uns gut, uns auszutauschen, über das was damals geschah, was heute auf der Welt passiert und was bei uns vor der Haustür droht. Wie stirbt Demokratie? Warum wählen so viele Menschen rechte Parteien? Was können wir dagegen tun? Die Antworten liegen nicht auf der Straße. Aber wir suchen gemeinsam nach Lösungen, Schritt für Schritt. Einen kurzen Bericht über die Gedenkveranstaltungen für Dietrich Bonhoeffer und John Schehr (siehe auch Fotos oben) findet Ihr unter

Pro Demokratie

Aufstehen gegen antisemitische Verschwörungsmymen

Willkommen bei den Stammtischkämpfer*innen!

Seminar zum Themenschwerpunkt
Verschwörungsmymen und Antisemitismus



AUFSTEHEN-GENEN-RASSISMUS.DE

Stammtischgerede ist nicht jedermanns Sache. Aber im Alltag begegnen uns nicht selten antisemitische und rassistische Aussagen und Verschwörungstheorien. Wie man darauf am besten reagiert, sich treu bleibt und vielleicht auch andere zum Nachdenken bringt, üben wir im Workshop "Gegen antisemitische Verschwörungsmymen" am Sonntag, den 22. März. Organisiert von den Initiativen "Unsere Straße bleibt hell", "Aufstehen gegen Rassismus" und Pro Kiez e.V.

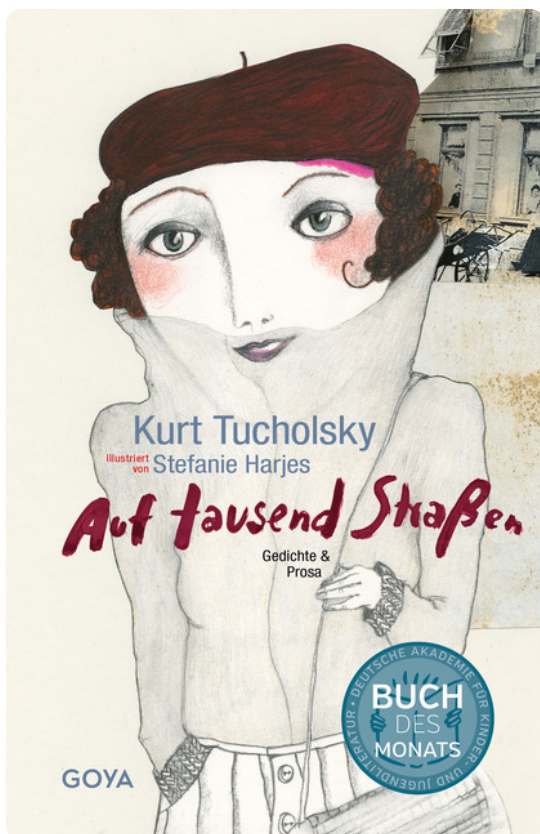
22. März, 14 bis 17.30 Uhr bei Kiez&Kurt, Esmarchstraße 18

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Teilnahme ist kostenfrei, Spenden sind sehr erwünscht. Ab 16 Jahren. Anmeldung unter: veranstaltungen@prokiez.de

Mehr dazu unter

Aktuelles

Aus Anlass seines 135. Geburtstags: Ein Abend für Kurt Tucholsky am 20. Februar



Nach krankheitsbedingter
Terminverlegung ist es endlich soweit:

20. Februar 2026, 19.30 Uhr
Veranstaltungsraum im
Nachbarschaftshaus Kiez&Kurt,

Präzise und melancholisch, dabei leichtfüßig und von unbeirrbarer politischer Überzeugung, war Kurt Tucholsky einer der scharfzüngigsten Kritiker seines Heimatlandes und portraitierte mit seinen Texten und Gedichten die Menschen und Gemengelagen seiner Zeit mit wortreicher Eleganz. Die Hamburger Künstlerin Stefanie Harjes hat einen Band mit einer Auswahl an Gedichten und Prosa illustriert und gestaltet – auch 90 Jahre nach seinem Tod überrascht uns die Aktualität seiner Beobachtungen und der heiter-nachdenkliche Schwung seiner Zeilen. Stefanie Harjes ist davon überzeugt, dass gerade in Zeiten wie diesen Kunst wieder den Mut haben muss, für das Richtige einzustehen.

An diesem Abend stellt sie Kurt Tucholsky bei Pro Kiez in ausgewählten Texten vor und bringt uns ihren künstlerischen Zugang zu diesem

Esmarchstraße 18.
Weitere Informationen hier:

großen Autor näher.

AG Kultur

Freundeskreis „Marion-Seelig-Platz“



Marion Seelig (hier rechts mit Gert Cramer beim Fest der Linken am 1. Mai 2011) war eine linke DDR-Oppositionelle, die sich über zwei politische Systeme hinweg für Frieden, Demokratie und Menschenrechte einsetzte. Sie war bis zu ihrem frühen Tod Abgeordnete unseres Wahlkreises im Berliner Abgeordnetenhaus und Mitglied von Pro Kiez Bötzowviertel e.V. Sie setzte sich besonders für den Erhalt der Kurt-Tucholsky-Bibliothek ein.

Das Bezirksamt Pankow fasste 2025 auf Antrag des Freundeskreises „Marion-Seelig-Platz“ aus Mitgliedern unseres Vereins den Beschluss, den Platz an der Bötzoweiche vor der Seniorenfreizeitstätte nach Marion Seelig zu benennen.

Die feierliche Namensgebung findet am Frauentag, Sonntag, den 8. März 2026, um 11 Uhr statt.

Alle Nachbarinnen, Nachbarn und Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns aus diesem Anlass über Blumen für den Ort.

[Mehr dazu hier](#) auf der Pro Kiez-Website

AG BÖcher



Neue Flyer in den Kiez-Cafés

Das kleine Team der AG BÖcher macht sich im Kiez mit dem selbst kreierten BÖcher stark für Mehrwegnutzung und weniger Müll. Klar, ein Tropfen auf den mittlerweile sehr heißen Stein, aber besser als nichts. In den anbietenden Cafés liegen aktuelle Flyer, ihr seht ihn vorab hier:

[Download Flyer BÖcher](#)

Nutzt du auch schon den BÖcher für den Alltag?

Das Interview

Stephan Kößler, neue AG Stadtgrün bei Pro Kiez Kraftvoll Wurzeln geschlagen



Wie stark ist die AG Stadtgrün als jüngster Spross unseres Vereins schon?

Na, für einen so jungen Spross stehen wir schon recht stabil im Beet, würde ich sagen. Wir sind zwar mit einer eher kleinen Gruppe gestartet, durften aber



auch schon den ersten Zuwachs feiern – da hat sich eine gute Mischung aus Erfahrung, Engagement und vielfältigen Talenten zusammengefunden. Insofern fühlen wir uns für eine neue AG schon recht arbeitsfähig, wollen aber natürlich noch weiter Wurzeln schlagen und den Arbeitsgemeinschaftsgarten des Vereins mit neuen Früchten bereichern - als symbiotische, nicht-invasive Art versteht sich.

Gibt es bereits konkrete Ziele?

Absolut! Uns geht es darum, die neuen Möglichkeiten durch das BäumePlus-Gesetz rund um Stadtgrün im Kiez sinnvoll zu nutzen – vor allem mit Blick auf Bäume, Baumscheiben und andere Begrünungsmaßnahmen. Ein ganz konkreter erster Schritt dabei ist der Aufbau und Wiederaufbau eines guten Kontakts zu lokalen Verantwortungsträgern wie dem zuständigen Straßen- und Grünflächenamt. Bäume wachsen nicht über Nacht in den Himmel und brauchen auch ein Ökosystem, in dem sie gedeihen können. Es geht also eher um einen langen Weg als einen Sprint, und so etwas geht man am besten kooperativ und gemeinsam an.

Wird sich das Engagement auf den Kiez beschränken?

Zumindest liegt da unser Fokus. Hier kennen wir die Straßen, die Lücken im Baumbestand und die Menschen. Gleichzeitig schauen wir natürlich auch über den Tellerrand: Wo können wir uns noch gut vernetzen, Erfahrungen austauschen und vielleicht auch mal was gemeinsam stemmen. Aber ohne feste Verwurzelung fällt so ein Baum auch gerne mal um. Wir glauben an die Kraft und auch an die Freude, die aus der konkreten Erfahrung mit dem Grün vor Ort entsteht. Das ist unser Ansatz.

Sind weitere Mitstreiter willkommen – und welche Voraussetzungen sollten sie mitbringen?

Unbedingt willkommen! Wer Lust auf mehr Grün im Kiez hat, ist bei uns richtig. Man muss kein Fachmensch sein – Neugier, Zuverlässigkeit und Freude an gemeinschaftlichem Engagement reichen völlig aus. Ob Recherche, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit oder einfach mitdenken und mitmachen. Es gibt viele Wege, sich einzubringen. Wir freuen uns über jede neue Perspektive und jede helfende Hand. Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr im Veranstaltungsraum des Nachbarschaftshauses Kiez&Kurt, Esmarchstraße 18.

Interview: Almut Schröter, Foto: privat

Mehr Kultur!

Pankows Partnerstadt Riwne – Persönliche Berichte vom Alltag im Krieg



Ausstellung

Das Museum Pankow zeigt bis zum 20. Februar 2026 im Rathaus Pankow und anschließend bis zum 14. März 2026 im Rathaus-Center Pankow die Sonderausstellung „Pankows Partnerstadt Riwne – Persönliche Berichte vom Alltag im Krieg“. In der Ausstellung stehen großformatige Foto- und Filmporträts von Menschen aus dem ukrainischen Riwne im Mittelpunkt, die über ihren Alltag und ihr Engagement trotz Kriegssituation berichten. Entstanden sind die Porträts im Rahmen eines Projektbesuchs des Museums im März 2025. Der Eintritt ist frei

[Mehr dazu](#)

Neues aus und in der Schaubude

Zeitzeuge mit IKARUS-Preis ausgezeichnet

Die Eigenproduktion der Schaubude „BÄR. Ein Zeitzeuge erzählt“ erhielt den IKARUS-Preis der Fachjury des Jugendkulturservice Berlin in der Kategorie Kindertheater 2025. Die Figurenspielerin Josephine Hock erzählt darin gemeinsam mit einem fast 100 Jahre alten Teddybären die Geschichte eines jüdischen Kindes während der NS-Diktatur. Das dokumentarische Objekttheaterstück hält die Kindheitserinnerungen von Irene Grumach-Shirun lebendig und ermöglicht dem Publikum ab 9 Jahren einen Zugang zur Zeit des Nationalsozialismus. Nach erneuten

Aufführungen im Januar 2026 ist das Stück hoffentlich bald wieder zu sehen.

Still und zu still

Die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin, Abteilung Zeitgenössische Puppenspielkunst, zeigt am 27.2. um 20 Uhr die Premiere der Studioinszenierung „Und alle so still“ von Mareike Fallwickl in der Regie von Tilla Kratochwil in der Schaubude, Greifswalder Straße 81. In dem 90minütigen Stück mit Puppentheater und Schauspiel erzählen acht Spielerinnen von Influencerin Elin, Pflegekraft Ruth und Fahrradkurier Nuri, deren Wege sich in Tagen des Stillstands kreuzen. Ein Abend mit Puppen, viel Musik und Stille - über Solidarität und das Verhältnis der Geschlechter. Weitere Aufführungen am 28.2. und 27.3., 20 Uhr, am 29.3., 19 Uhr. Am 1.3., 19 Uhr, mit Nachgespräch mit Samee Ullah, Mitglied des Lieferando Workers Collective, am 28.3., 20 Uhr, mit Nachgespräch mit Rita Nestler, Pflegekraft am Helios Klinikum Erfurt.

Bereits am 21.2., 20 Uhr, ist „Die Brandstifter“ von Christine Zeides in der Schaubude zu sehen. Das Puppentheater nach „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch dauert 60 Minuten: „Ein kleines Stück über die Fähigkeit einer Gesellschaft, nicht hinzusehen oder sehenden Auges in Flammen aufzugehen.“

www.schaubude.berlin

Termine

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen statt im Veranstaltungsraum von Kiez&Kurt, Esmarchstraße 18 (Hochparterre links)

- 20. **Februar**, 19 Uhr: Spiele-Treff, ausnahmsweise in der Kurt-Tucholsky-Bibliothek <https://www.prokiez.de/spiele-abend-bei-kiez-kurt/>
- 20. Februar, 19.30 Uhr: Ein Abend für Kurt-Tucholsky (siehe oben)
- 25. Februar, 19 Uhr: Chassidische Melodien <https://www.prokiez.de/ag-impro/>
- 08. **März**, 11 Uhr: Einweihung Marion-Seelig-Platz, Bötzow-/Straße Am Friedrichshain
- 09. März: Beteiligung am Frauenstreik <https://enoughgenug.org/de/>
- 21. März, 13 Uhr: GärtnerInn Arnswalder Platz. Alle Termine: www.arnswalderplatz.de/
- 22. März, 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr: Workshop gegen Antisemitismus (siehe oben)
- 29. **Mai**: Tag der Nachbarschaft
- 20. **Juni**: Kiez Klang&Küchentisch auf dem Hof von Kiez&Kurt
- 16. **September**: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl
- 10. **Oktober** Familiennacht in Haus und Hof von Kiez&Kurt
- 20. **November** Vorlesefest, Märchentage

Kiezmenschen in den Medien

Podcast "Ohrensessel" Folge 5 zum Thema : Auswirkungen von KI auf Autorinnen und Autoren



In Folge 5 des Podcasts der Berliner Verdi Autorengruppe geht es um das Thema "Künstliche Intelligenz" und deren Auswirkungen auf die Arbeit von Schriftstellern und Schriftstellerinnen. Christine Kahlau, Gisela Witte, Reinhild Paarmann und Volker Lüdecke teilen ihre Fragen und Befürchtungen, probieren KI aus und trauen sich Science Fiction Visionen und Ausblicke in die Zukunft zu.

Zu hören hier auf Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=MFV0ozmz19A>

Wir wünschen Euch einen aktiven, blühenden Frühling!
Wir sehen uns im Bötzowviertel!
Eure Newsletter-Redaktion



Pro Kiez Bötzowviertel e.V.

Esmarchstraße 18, 10407 Berlin
kontaktatprokiez.de, www.prokiez.de/ueber-uns/#Uber-Ansprechpartner
Vereinsregister-Nummer 27442
Amtsgericht Berlin Charlottenburg

This email was sent to agoeffentlichkeit@prokiez.de
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[View in browser](#) | [Unsubscribe](#)

